



ELISABETHENHEIM
BLEICHENBERG



HEIMLEITBILD

Christlich soziales Alters- und Pflegeheim
der Ingenbohrer Schwestern

Füreinander – Miteinander

HEIMLEITBILD

Präambel

Das Elisabethenheim Bleichenberg ist ein Werk der Schwestern des Instituts Ingenbohl, deren christliche Grundhaltung für uns wegleitend ist. Der Mensch ist ein Geschöpf Gottes und als solches

- frei, den eigenen Weg in seinem Werden zu wählen und zu gehen
- ein einzigartiges Wesen
- Teil der menschlichen Gemeinschaft
- persönlich verantwortlich für sein Tun und Lassen

Im Zentrum unserer Tätigkeit stehen die Nächstenliebe und der Dienst am betagten Menschen.

Unser Leitbild richtet sich als Grundsatzklärung an alle Personen und Instanzen, mit denen das Heim in Berührung kommt und ist für unsere Mitarbeitenden verpflichtend. Es nennt die Ziele und Grundsätze, für die wir uns einsetzen.

Zweck und Ziele des Elisabethenheims

Unser Heim ist in erster Linie ein Alters- und Pflegeheim für betagte Schwestern, für ehemalige Angestellte, für betagte Priester und für Personen aus der Region.

Unser Angebot orientiert sich an den Bedürfnissen von Menschen in der dritten und vierten Lebensphase.

Entsprechend unserer christlichen und sozialen Zielsetzungen betreuen und pflegen wir in gleicher Weise Pensionärinnen und Pensionäre jeder Weltanschauung und Religion, jedes Standes und jeder Herkunft.

In unserem Heim bieten wir eine persönliche Atmosphäre als Basis für ihr Wohlbefinden. Wir unterstützen sie in ihrer individuellen Lebensgestaltung.

Die Führung unseres Heims richtet sich nach unternehmerischen und betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Wir wollen durch effiziente Arbeit und rationellen Einsatz unserer Mittel die materiellen Voraussetzungen für das Bestehen des Heims langfristig sichern.

Organisation

Das Elisabethenheim ist eine Zweigniederlassung des Instituts Ingenbohl, Mutterprovinz Schweiz, mit Sitz in Ingenbohl-Brunnen SZ.

Die Aufbau-Organisation unseres Heims wird im Organigramm, in Stellenbeschreibungen und weiteren Reglementen festgehalten.

Pensionärinnen und Pensionäre

Im Mittelpunkt unserer Bemühungen stehen die Heimbewohnerinnen und Heimbewohner, die wir in ihrer Eigenart akzeptieren, wertschätzen und deren persönliche Intimität wir wahren, besonders wenn die geistigen und körperlichen Kräfte nachlassen.

Den hier lebenden Schwestern, Pensionärinnen und Pensionären will das Elisabethenheim EIN ORT DER BEHEIMATUNG, DER SICHERHEIT UND HOFFNUNG SEIN.

Die folgenden Zielsetzungen sind eine dauernde Herausforderung für die Leitung des Heimes, für die Schwestern und Angestellten, die sich für das Wohl der betagten Menschen einsetzen:

Die betagten Schwestern sollen auch in ihrem Alter in einer Gemeinschaft leben können, die eine klösterliche Tagesgestaltung im individuellen und gemeinschaftlichen Bereich ermöglicht.

Sie werden aktiv einbezogen ins Geschehen der Gemeinschaft mit allen ihren Freuden und Sorgen und sie leisten ihren Kräften entsprechend ihren Beitrag.

Dem Recht auf Würde und Achtung, auf Selbstbestimmung, auf Information, auf Gleichbehandlung, auf Sicherheit, auf Wachstum der Persönlichkeit und dem Recht auf Ansehen wird Rechnung getragen, unabhängig von ihren geistigen und körperlichen Kräften.

Die betagten Schwestern, die Pensionärinnen und Pensionäre werden in ihrer Eigenständigkeit und Selbständigkeit unterstützt.

- Sie leben in einer Umgebung, die ihre vorhandenen Kräfte und Interessen unterstützt und aktiviert. Anregend wirken die Gartenanlagen, die Landschaft und das Heim, sowie entsprechende Angebote im religiösen, geistigen und körperlichen Bereich.
- Sie erhalten Hilfe und Unterstützung im Annehmen und Bejahen des Alters und der Altersgebrechen.
- Sie finden bei zunehmender geistiger und körperlicher Gebrechlichkeit die nötige Betreuung und Pflege. Sie werden besonders in ihrem letzten Wegabschnitt, dem endgültigen Loslassen und Sterben, das zur eigentlichen Heimat führt, betend und begleitend unterstützt und mit den Kraftquellen des Glaubens gestärkt.
- Schwestern, Pensionärinnen und Pensionäre bilden die Elisabethenheimgemeinschaft.
Das Heim bietet gute Voraussetzungen, um ein Zusammenleben zu ermöglichen, das von gegenseitiger Achtung geprägt ist.

Wir bieten eine qualitativ hoch stehende Leistung an Pflege und Betreuung an, nach den Grundsätzen der umfassenden Pflege. Das geschieht in einer Atmosphäre des Vertrauens und der Geborgenheit, die eine gesundheitliche und menschliche Lebenshilfe und im Sterben eine Begleitung zum Tode in Würde einschliesst.

Wir achten die Eigenverantwortung der Pensionärinnen und Pensionäre hoch. Wir sind uns bewusst, dass wir in bestimmten Situationen zu ihrem Schutz oder zum Schutz von Andern Massnahmen treffen müssen.

Wir informieren die Pensionärinnen und Pensionäre über alles, was sie betrifft, verständlich, ausführlich und rechtzeitig, ebenso ihre Angehörigen.

Wir arbeiten zielorientiert. Wir überprüfen unsere Ziele laufend, treffen notwendige Massnahmen und integrieren die Ergebnisse in unsere Planung.

Mitarbeitende

Wir bieten Arbeitsplätze, an denen sich Mitarbeitende sowohl beruflich als auch menschlich entfalten können und berücksichtigen – nach Möglichkeit – deren Neigungen und Interessen. Zufriedene Mitarbeitende sind die Pfeiler unseres Unternehmens.

Wir wählen unsere Mitarbeitenden gezielt aus, fördern deren Aus- und Weiterbildung und bieten eine zeitgemässe Lohn- und Sozialpolitik.

Wir sichern mit kompetenten Mitarbeitenden die qualitativ hoch stehende Leistung an Pflege und Betreuung. Dadurch erhalten wir das Vertrauen unserer Pensionärinnen und Pensionäre, sowie interner und externer Partnerinnen und Partner.

Wir arbeiten qualitätsbewusst, umweltfreundlich, wirtschaftlich und halten Sicherheitsbestimmungen ein.

Wir erwarten von den Mitarbeitenden, dass sie sich für die Grundsätze und Ziele unseres Heims persönlich engagieren, und dass sie sich kooperativ, flexibel und wirtschaftlich verhalten.

Aus der Unternehmensphilosophie und dem Leitbild des Instituts Ingenbohl, Mutterprovinz Schweiz:

Wir sind die Mutterprovinz einer internationalen Gemeinschaft von katholischen Ordensschwestern, bekannt unter dem Namen «Barmherzige Schwestern vom heiligen Kreuz». Unsere Gründung geht auf das Jahr 1856 zurück. Rechtlich sind wir eine juristische Person in Form eines religiösen Vereins (eingetragen im Handelsregister des Kantons Schwyz). Wir verstehen uns als eine Gemeinschaft im Glauben, Leben und Arbeiten und stehen in der Nachfolge Jesu Christi.

Im Mittelpunkt unseres Auftrags steht der Mensch, ohne Unterschied des Alters, des Geschlechtes, des Glaubensbekenntnisses, der gesellschaftlichen Stellung. Unsere Vorliebe gilt den Armen, all jenen, die körperlich, geistig, seelisch oder sozial besonders hilfsbedürftig sind. Die gesellschaftlichen Vorausset-

Ingenbohl, 23. Mai 2013

für die Trägerschaft
Provinzoberin
Sr. Marie-Marthe Schönenberger

zungen für unsern Dienst wandeln sich. Wir sind offen dafür nach dem Wahlspruch unserer Gründer «Was Bedürfnis der Zeit, ist Gottes Wille».

Im Blick auf unseren Auftrag reagieren wir verantwortungsbewusst auf die Veränderungen der Gegenwart. Die Grösse und Vielfalt unserer Provinz verlangt eine Führung in ethischer Verantwortung und nach unternehmerischen Grundsätzen. Unsere Werke und Institutionen gründen auf dem guten Zusammenwirken von Ordensfrauen, Führungsverantwortlichen und Mitarbeitenden. In der Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern bauen wir auf gegenseitiges Vertrauen, auf Kompetenz und Verlässlichkeit.

Weiter stützen wir uns auf unser Grundsatzpapier «Lebensgestaltung und Sinnfindung im Alter» und auf das Alters-Pflege-Leitbild der Mutterprovinz Schweiz.

Bleichenberg, 25. Mai 2013

für das Elisabethenheim
Heimleitung
Frau Käthi Melega

Elisabethenheim Bleichenberg
Alters- und Pflegeheim
Asylweg 49, Postfach, 4528 Zuchwil

T 032 671 10 10, F 032 671 10 11
info@elisabethenheim-bleichenberg.ch
www.elisabethenheim-bleichenberg.ch